



Herrn
Bürgermeister Harald Braun
Rathaus Wadgassen
Lindenstraße 114

8. September 2010
Seite(n): 3

66787 Wadgassen

Antrag: Neuregelung der Verkehrssituation in der Treppenstraße, Wadgassen (Ort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun.

Wiederholt wurden wir in den letzten Wochen von Anwohnern der Treppenstraße, Wadgassen (Ort), angesprochen und angeschrieben, da die aktuelle Verkehrssituation aus nachfolgenden Punkten bedenklich erscheint:

Bürgersteig wird je nach Situation als Ersatzfahrspur zweckentfremdet.

Tempolimit 50 km/h – das unbekannte Land für manchen Autofahrer. Durch die auf am Straßenrand geparkten KFZ der Anwohner wurde auf Grund zu hoher Geschwindigkeit schon so mancher Spiegel abgefahren. Bedenklich auch wegen der Kinder in dieser Wohnstraße. Mit Tempo 50 plus und den parkenden KFZ ist die Verkehrssicherheit signifikant herabgesetzt.

Bestehende „Anlieger frei“ – LKW-Regelung; schön wäre es, wenn sich die LKWs auch daran hielten und die Treppenstraße in diesem Abschnitt nicht als Abkürzung nutzen würden. Kaum ein Tag, wo nicht ein LKW hier durchfährt, ohne irgendwo zu halten und somit sein „Anlieger frei“ zu dokumentieren.

Die Treppenstraße wird als Abkürzung für den regulären Verkehr nach und vom Rewe-Markt benutzt.

Fakt: Mit der Verkehrsverbindung Koch-Kreisel <> Karl-Koch-Straße <> Am Bahnhof <> Bahnhofsweg <> Wendelstraße sowie Kreisel <> Wendelstraße hat die Gemeinde zwei Schnittstellen auf- und ausgebaut, die eine weitere Nutzung der Treppenstraße in der jetzigen Form nicht mehr notwendig machen und die Verkehrsstaus Ausgang der Treppenstraße zu den Hauptzeiten –vor allem morgens- spricht Bände.

Wir erlauben uns Ihnen folgenden Antrag zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Treppenstraße zu unterbreiten.

Errichtung von drei Tempohemmschwellen in der Treppenstraße (siehe Grafik A, B, C):
Tempohemmschwelle A: Hinter dem Zebrastreifen Richtung ehemaliger LIDL-Parkplatz.
Tempohemmschwelle B: Nähe Kanalstraße oder zwischen den Mündungen Brunnenstraße – Kanalstraße.
Tempohemmschwelle C: Rund 10-20 Meter vor der Kreuzung Bahnhofsweg-Treppenstraße.

Begründung der Anzahl und Platzierung der Tempohemmschwellen

Durch die drei Tempohemmschwellen wäre es für Autofahrer kaum mehr möglich einfach so „Gas zu geben“.

Für LKWs, die nicht unter die Regelung „Anlieger frei“ fallen wäre die fälschlich angenommene Abkürzung mehr als nur uninteressant, auf Grund der Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.

Zusätzlich sollte die Treppenstraße im Abschnitt Lindenstraße-Treppenstraße-Bahnhofsweg als 30er Zone deklariert werden. Einmal um unliebsame Bekanntheit von zu schnellen Autofahrern und Tempohemmschwellen zu verhindern und zum anderen um den Autofahrern mehr Möglichkeiten der gesitteten Reaktion auf die dortigen Gegebenheiten zu gewähren/vorzuschreiben.

Mit Hinsicht auf die wirklich nicht produktive Abkürzung mit Hinblick auf die Einmündung Treppenstraße-Lindenstraße sollte auch ein generelles „Anlieger frei“ in Betracht gezogen werden. Es ist eine Straße im Wohngebiet, deren Nutzung als Zubringer wirklich keinen Sinn macht. Zu dem sollte das Schild „Zu den Sportanlagen“ entweder an den Koch-Kreisel oder an der Wendelstraße aufgestellt werden.

Die Fraktion bietet gerne an, sollten die IST-Zustände angezweifelt werden, selbst eine Umfrage bei den Anwohnern der Treppenstraße zu starten, aus der eindeutig hervorgehen wird, welche Anwohner eine 30er Zone, Tempohemmschwellen sowie „Anwohner Frei-Deklaration“ befürworten.

Mit Bitte um Behandlung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates im öffentlichen Teil.

Im Namen der Fraktion, mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Neumann

DIE LINKE. Fraktion Bürgerinitiative Wadgassen

Stv. Fraktionsvorsitzender & Pressewart

Treppenstraße 13 (csw Neubau)

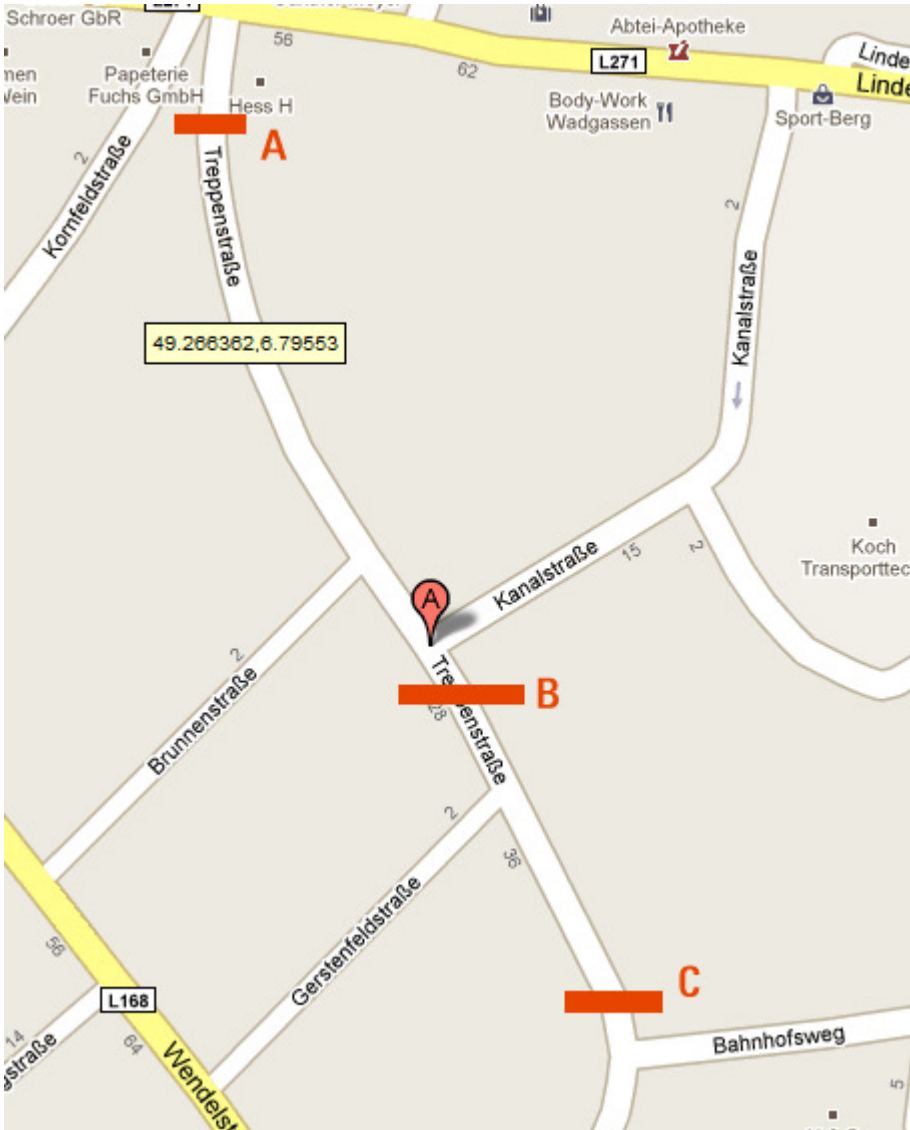
66787 Wadgassen

Mobil 0177 64 36 918

E-Mail info@fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de

Online www.fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de

-Anlage Tempohemmschwellen-



-Anlage: Eines der Schreiben (anonymisiert)-

Guten Tag!

Ich habe folgendes Anliegen. Ich wohne in der Treppenstrasse. Schon seit längerem ist die Verkehrssituation in meiner Strasse untragbar geworden. Ich habe Zwillinge. Einer geht seit dem 16.08. in die Schule, der andere ist durch eine Fehlbildung der Speiseröhre zu 80 % behindert. Es ist unfassbar wie hier an Verkehr läuft. Kommen die Autos auf Anhieb nicht durch, weil z.B. der Bus meinen Sohn abholt, damit dieser in den Kindergarten transportiert werden kann, fahren die Leute einfach über den Bürgersteig. Und das kann und will ich nicht länger so hinnehmen. Ich kann ihnen gerne an einem Urlaubstag eine Strichliste führen, damit Sie sehen können, wie hoch das Verkehrsaufkommen hier ist. Ich habe folgenden Vorschlag: Entweder 30er Zone mit Anlieger frei und zahlreichen Kontrollen oder aus der Treppenstrasse aus Richtung Wendelstrasse eine Einbahnstrasse zu machen.

Ich hoffe, Sie können meinen Antrag durchsetzen.

Mit freundlichen Grüßen